

Erweiterung

MPBASIC kann um neue Prozeduren/Funktionen erweitert werden. s. [MPBASIC](#), Prozedurtabelle.

Hat die Funktion nur einen Eingabeparameter, wird dieser in RR4 übergeben.

Hat die Funktion nur einen Ausgabeparameter, wird dieser in RR2 zurückgegeben.

Prozeduren mit mehr Parametern s. Beispiel2.

Beispiel1:

simple Prozedur CLS, simple Funktion LET (nicht mit dem Kommando LET verwechseln!)

17/	8000	:	03 43 4C 53	tab_prc:	db	3,"CLS"	
18/	8004	:	80 0D		dw	p_cls	
19/	8006	:	03 4C 45 54		db	3,"LET"	
20/	800A	:	80 13		dw	f_let	
21/	800C	:	FF		db	0FFh	;
Listenende							
28/	800D	:		p_cls:	ld	r5, #12	; cls
29/	800D	:	5C 0C		call	putch	
30/	800F	:	D6 08 18		ret		
31/	8012	:	AF				
32/	8013	:		f_let:	ld	R2, R4	; Y
40/	8013	:	28 E4				
:= X							
41/	8015	:	38 E5		ld	R3, R5	
42/	8017	:	AF		ret		

Der Hex-Code ist im Speicher an %8000 abzulegen.

Nutzung in BASIC

```
1 PROC SETRR[8,%8000];REM Erweiterung einbinden
10 PROC CLS
20 LET A=41,B=42
30 PRINT A,B
40 PROC [A]=LET[B];PRINT LET[A]
50 PRINT A,B
```

```
ES4.0:
10SETRR[8,%8000]
100CLS
20LA=41,B=42
30PA,B
400[A]=LET[B]
50PLET[A]
60PA,B
9999E
```

in Zeile 1 wird die Erweiterung aktiviert (Reg8+9 mit Adresse der externen Prozedurtabelle laden). Zeile 10 ruft die Prozedur „CLS“ auf. Zeile 40 demonstriert den Aufruf der Funktion „LET“ via PROC. Es passiert dasselbe wie bei LET A=B. Zeile 50 kopiert den Wert aus A in eine temporäre Variable, und diese wird ausgegeben. Es passiert also dasselbe wie bei PRINT A.

Beispiel2: mehr Parameter

Parameterübergabe s. [MPBASIC](#), Übergabe der Parameter.

From:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/elektronik/u883/mpbasicerw?rev=1628429854>

Last update: **2021/08/08 13:37**

